

**ProRing-Rundbrief 2/2010**  
November 2010



**Liebe Beringer und Beringungsfreunde,**

letztes Wochenende haben wir unsere jährliche Mitgliederversammlung abgehalten. Für alle Mitglieder, die nicht teilnehmen konnten, ist eine kurze Zusammenfassung der Informationen in diesem Rundschreiben zu finden.

Und natürlich haben wir auch wieder weitere Informationen und Ankündigungen für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen  
und eine friedvolle Adventszeit

im Namen des Vorstandes

Susanne Homma

## Aus dem Verein

### **Wechsel im Vorstand**

aus Zeitgründen konnte unser Schatzmeister Marko Zischewski leider nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Wir danken Marko herzlich für die stets gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Seine zuverlässige und exakte Kassenführung wurde auch in diesem Jahr wieder von unserem Kassenprüfer gelobt. Wir bedauern sein Ausscheiden aus dem Vorstand, verstehen aber die Gründe und wünschen Marko für seine Vorhaben alles Gute. Danke für die Zeit und das Engagement, welches er für den Verein aufgebracht hat!

Die vier anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Wir bedanken uns für das Vertrauen und werden uns auch weiterhin bemühen attraktive Angebote zu machen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, sowie Ihre Belange zu vertreten und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Andrea Klein, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### **Vorstellung von Andrea Klein**

Allen Mitgliedern, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich auf diesen Weg kurz vorstellen. Ich bin 31 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Chemnitz in Sachsen. Durch meine Eltern bin ich schon mit der Beobachtung und Beringung von Vögeln aufgewachsen. So wurde frühzeitig mein Interesse für die Ornithologie geweckt.

Von einem Schulpraktikum, über Ferienaufenthalte bis zum freiwilligen ökologischen Jahr verbrachte ich viel Zeit im Vogelschutzgebiet Rieselfelder Münster und der Biologischen Station. Neben der Mithilfe bei Vogelzählungen war ich für die Beringung von Limikolen und Enten zuständig. Anschließend studierte ich in Münster Biologie und schrieb meine Diplomarbeit über die Kanadagänse in den Rieselfeldern. Während des Studiums übernahm ich neben der Beringung auch die Zuständigkeit für die Durchführung der täglichen Bestandserfassungen der Wasser- und Watvögel in den Rieselfeldern sowie fast 10 Jahre lang die Betreuung des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

Mittlerweile liegt mein Schwerpunkt in den Rieselfeldern bei der täglichen Bestandserfassung und der Brutvogelkartierung sowie der Gänseberingung.

### **Rund um den Vorstand**

bleibt alles unverändert.

Durch den Beirat, Dr. Wolfgang Fiedler und Olaf Geiter, sind alle drei Beringungszentralen vertreten und unser erweiterter Vorstand hilft uns bei der Erledigung vieler kleiner und großer Arbeiten.

Ein Dank an dieser Stelle an Thomas Suckow, der auch weiterhin den Versand von Artikeln aus den Sammelbestellungen übernimmt.

## Aus dem Bericht des Vorstandes

### Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl hat sich weiter positiv entwickelt, was ein Vertrauensbeweis für unsere Arbeit darstellt. Dafür bedanken wir uns. Derzeit finden sich 285 Mitglieder in unserer Datei – 18 mehr als am Anfang des Jahres.

Berichte der Vogelwarte Hiddensee: Das kommende Heft unserer Vereinszeitschrift wird vermutlich im Januar an Sie versandt.

Im vergangenen Jahr wurde bei 7 ornithologischen Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema wissenschaftliche Vogelberingung geleistet. Der Stand von ProRing weckte immer großes Interesse (Foto Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer). Zusätzlich wurden Informationsbroschüren in verschiedensten Bereichen verteilt (Naturschutzorganisationen bis Schulklassenprojekt).



Im vergangenen Jahr konnten wir unseren Mitgliedern wieder verschiedene Fortbildungsseminare anbieten.  
MARK-Seminar (gemeinsam mit der DOG-Projektgruppe Gänseökologie)  
Greifvogelseminar  
Alters- und Geschlechtsbestimmung von Kleinvögeln (gemeinsam mit dem NABU Regionalverband Brandenburg/ Havel).  
Alle Seminare waren gut besucht und fanden positive Resonanz.  
(Foto: MARK-Seminar)

Dank verschiedener Unterstützung konnte die Singschwanberingung in Lettland auch in diesem Jahr wieder stattfinden, die Spenden unserer Mitglieder haben fast die Hälfte des benötigten Geldes eingebracht.

Mehrere Projekte konnten mit Hilfen aus Vereinsmitteln unterstützt werden, unter Anderem: Der Druck des Buches H. DORSCH † (2010): Zur Biometrie von Kleinvögeln. (bearbeitet von B. MEISTER) 275 Seiten.

Adebar-Projekt des DDA durch Spendenpatenschaften für Zaunkönig, Graureiher und Rohrweihe.

ProRing hat die Pausenversorgung der gesamtdeutschen Beringertagung gesponsert und natürlich die eigenen Seminare finanziell unterstützt.

Dank einer zweckgebundenen Spende der Gert Aurig Umweltstiftung, Dresden, konnten wir zusätzlich viele Programme bei der Bestellung von Farbringen finanziell unterstützen.

Viele kleine Anfragen (Vermittlung von Interessierten Laien an Beringer, Hilfe bei Statistik für Auswertungen) usw. konnten positiv gelöst werden.

Und auch der ProRing-Medienpreis wurde wieder vergeben (wir berichteten im letzten Rundschreiben).

Viele Mitglieder haben von unseren verbilligten Sammelbestellungen profitiert.

Alles in allem können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

## **Blick in das kommende Jahr**

### **Beiträge Medienpreis, Anträge auf Unterstützung einreichen**

für den Medienpreis 2010 können noch bis zum 15.01.2011 Beiträge eingereicht werden.

Und auch im kommenden Jahr wollen wir niemanden "im Regen" stehen lassen. Kein IMS-Programm soll enden müssen, nur weil ein paar Rehe durch die Netze gerannt sind, und kein Geld für neue Netze vorhanden ist. Die Publikation der eigenen Daten soll nicht daran scheitern, daß der Signifikanztest nicht klappt. Wir werden auch 2011 helfen, wo es möglich ist.

### **4. Praxisseminar Fang von Greifvögeln und Eulen**

Vom 07. bis 09.01.2010 wird unser nunmehr viertes Praxisseminar zum Fang von Greifvögeln und Eulen stattfinden. Die Veranstaltung findet wieder in Nordthüringen, diesmal jedoch im Schullandheim Johanniter-Rittergut Beinrode im Eichsfeld ([www.johanniter-beinrode.de](http://www.johanniter-beinrode.de)) statt. Am Abend des 07.01., ab ca. 18 Uhr soll traditionell in zwangloser Runde der theoretische Teil mit Vorstellung der Fangmethoden stattfinden. Am Samstag und am Sonntagvormittag ist der praktische Teil mit Fang in Kleingruppen geplant. Ende der Veranstaltung ist am Sonntagmittag.

Die Unterkunftskosten belaufen sich, je nach An- und Abreise auf ca. 50 Euro.

Für Nicht-ProRing-Mitglieder wird ein zusätzlicher Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben.

Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 20 Personen beschränkt. Wir bitten daher um möglichst baldige Anmeldung bei Andreas Goedecke, Adresse siehe unten, Tel. 036075-587780, Mail: [goedecke@proring.de](mailto:goedecke@proring.de)

### **Weitere geplante Praxis-Seminare**

- Alters- und Geschlechtsbestimmung bei Singvögeln am Rietzer See
- Rauchschwalbenseminar im September, Steckby
- IMS-Seminar mit Schulung zu den neuen Richtlinien für Hiddenseeberinger im Mai
- Fangtechniken und Fallenbau
- Limikolenfang im Watt

Die Seminare sind in Vorbereitung, nähere Angaben finden Sie in unserem nächsten Rundschreiben im Februar.

Wer mithelfen kann ein Praxisseminar zu veranstalten oder Anregungen dazu hat, meldet sich bitte bei Susanne Homma, [homma@proring.de](mailto:homma@proring.de)

### **Seminar Beringung und Wiederfunde**

unser "großes" Seminar findet 2011 an einem neuen Ort statt. Die Jugendherberge Dessau verfügt über deutlich mehr Zwei-Bett-Zimmer als Osterode und hat uns ein sehr gutes Angebot gemacht.

Inhaltlich bleiben wir bei dem bewährten Programm, verschiedene Aspekte zur Beringung und zur Auswertung von Daten werden theoretisch und anhand von praktischen Beispielen von sehr guten Referenten beleuchtet.

Natürlich gibt es auch wieder Gesprächsgruppen und praktische Hilfen und viel Zeit zum Erfahrungsaustausch bei warmen oder kühlen Getränken.

Anreise erfolgt am 23.09. das Vortragsprogramm beginnt am 24.09. morgens und endet am 25.09. am frühen Nachmittag.

Am Rande des Seminars wird die Mitgliederversammlung 2011 stattfinden.

### **Termine kompakt**

26.-28.11.2010	8. Deutsches See- und Küstenvogelkolloquium in Stralsund <a href="http://seevogelschutz.jimdo.com/aktuell/veranstaltungen/">http://seevogelschutz.jimdo.com/aktuell/veranstaltungen/</a>
27.-28.11.2010	Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) und Brandenburger Landesberingertagung in Blossin - Programm unter <a href="http://www.abbo-info.de/archiv/Tagung2010-Einladung.pdf">http://www.abbo-info.de/archiv/Tagung2010-Einladung.pdf</a>
07.-09.01.2011	Praxisseminar Fang von Greifvögeln und Eulen (s.o.)

12.-13.03.2011	Jahrestagung der Radolfzell-Beringer im Pollichia-Museum Bad Dürkheim
12.-13.03.2011	Jahrestagung der Helgoland-Beringer in Recklinghausen
18.-20.03.2011	Frühjahrestagung des Vereins Thüringer Ornithologen (VTO) in Mühlberg
08.-10.04.2011	49. Jahresversammlung und Sächsische Ornithologentagung in Leipzig ( <a href="http://www.vso-web.de">www.vso-web.de</a> )
24.-25.09.2011	ProRing-Seminar „Beringung und Wiederfunde“ in Dessau
29.09.-4.10.2011	DO-G-Tagung in Potsdam (siehe <a href="http://www.do-g.de">www.do-g.de</a> )
04.-06.11.2011	20. Jahrestagung und Landesberingertagung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA, <a href="http://www.osa-internet.de">www.osa-internet.de</a> )

## Weiteres

### **Beringungshilfsmittel**

Nach Wegfall des englischen Zangenlieferanten hat sich ProRing auf die Suche nach einer neuen Bezugsquelle gemacht und einen neuen deutschen Hersteller aufgetan. Erfreulicherweise hat das zusätzlich eine positive Auswirkung auf den Preis. Die erste Zangenlieferung von dort wird Mitte Dezember erwartet.

Dankenswerterweise hat unser Vereinsmitglied Freimut Schramm den Versand der Netzstangen übernommen. Die Bestellungen können direkt an ihn: [freimut\\_schramm@web.de](mailto:freimut_schramm@web.de) oder wie bisher an Andreas Goedecke gerichtet werden.

Auf Anregung unseres Vereinsmitgliedes Dr. Joachim Müller haben wir ein kleines Merkblatt zu Japannetzen erstellt, in dem auf die verschiedenen Arten und Spezifikationen eingegangen wird. Dieses Merkblatt ist am Ende unseres Rundbriefes zu finden und wird auch in Kürze auf unserer Internetseite zu finden sein.

### **Interessante Ringfunde**

Auch metallberingte Brandseeschwalben können mitunter interessante, mehrfache Ringablesungen von verschiedenen Orten erbringen. So zum Beispiel Helgoland 6400481, beringt am 21.06.2010 nestjung auf der Nordseeinsel Baltrum von Susanne Homma und Olaf Geiter, nach dem Flüggewerden flog diese Seeschwalbe nach Norddänemark und wurde dort zwischen 13. und 16.08.2010 3x in Hanstholm Havn abgelesen (Distanz: 385 km N). Derselbe Vogel wurde dann während des Wegzuges am 07.10.2010 in Den Helder/NL erneut abgelesen (196 km WSW vom Beringungsort).

Das seit 2008 laufende deutschlandweite Beringungsprogramm Feldlerche hat bereits interessante Früchte getragen. Wer hatte vorher gedacht, dass Feldlerchen eine für Singvögel recht hohe Wiederfundquote erreichen? Leider ist dies v.a. dem immer noch starken Jagddruck in Südwestfrankreich zu schulden. Dank des europaweiten Netzes von Feldlerchenberingern gelang im vergangenen Herbst aber auch dieser Kontrollfang: ein Feldlerchenmännchen, Helgoland 81665287, beringt am 20.10.2009 in Velbert von R. Vohwinkel wurde nur 20 Tage später, am 09.11.2009 von einem Beringer in der Nähe von Pamplona, Nordspanien, kontrolliert (1156 km SW).

## Aktualisierte Adressenliste des Vorstandes:

Dr. Susanne Homma, Johannesweg 21, 26419 Schortens; [homma@proring.de](mailto:homma@proring.de)

Dr. Ulrich Köppen, Hof Brüggemann 12, 18519 Kirchdorf (OT Tremt); [koeppen@proring.de](mailto:koeppen@proring.de)

Dr. Andreas Goedecke, Forsthaus Westerwald 1, 37359 Wachstedt; [goedecke@proring.de](mailto:goedecke@proring.de)

Andreas Lischke, **NEU:** Hauptstr. 18, CH- 8416 Flaach, [lischke@proring.de](mailto:lischke@proring.de)

**NEU:** Andrea Klein, Wöstebach 51, 48157 Münster; [klein@proring.de](mailto:klein@proring.de)



## Wissenswertes zu Japannetzen

Japannetze werden in verschiedensten Spezifikationen angeboten, um damit den unterschiedlichen Anforderungen an die Fangbedingungen und zu fangenden Arten zu entsprechen  
Bedeutsam dafür sind folgende Eigenschaften:

- Material:       Nylon:           Das gebräuchlichste und bewährteste Material. Es ist nur wenig elastisch. Das Netz bildet in der Regel große Taschen.
- Polyester:       Seit einigen Jahren erhältlich. Die Netzmaschen ziehen sich immer wieder so zusammen, dass sich kaum Netztaschen bilden. Die Tasche entsteht erst beim Einfliegen des Vogels. Das Material hat besondere Vorteile beim Fang bei stärkerem Wind, wie es z.B. öfter im Schilf der Fall ist.

### - Fadenstärke

Die Fadenstärke wird in Denier angegeben. Teilweise wird hinter der Denierzahl durch Schrägstrich eine weitere Zahl angegeben (z.B. 100/2). Dies gibt an, ob es sich um ein monofil Material handelt oder mehrere dünne zu einem stärkeren Faden zusammengewoben sind. Es gibt drei gebräuchliche Fadenstärken:

- 70 Denier        Sehr dünnes Material, geeignet für kleine und mittlere Singvögel vor allem zum Fang im Schilf eingesetzt
- 100 Denier      Robustes Garn, am häufigsten verwendet, auch stabil für größere Vögel
- 200 Denier      Stabiles Material für hohe Beanspruchung und schwerere Vogelarten, eher geeignet für schattige Fangplätze

### - Maschenweite

Die Maschenweite muss auf den zu fangenden Vogel abgestimmt sein. Bei einer zu kleinen Maschenweite kann der Vogel leicht wieder aus dem Netz entkommen. Bei zu großen besteht die Gefahr, dass sich der Vogel zu stark im Netz verstrickt und nur schwer aus ihm geborgen werden, was die Verletzungsgefahr erhöht. Folgende Größen sind gebräuchlich:

- 12mm           nur noch selten erhältlich, für kleine Singvögel, Drosseln entkommen sehr leicht
- 16mm           mit Abstand am häufigsten verwendet, sehr gutes Fangergebnis vom Goldhähnchen bis zur Amsel, auch Sperber werden gelegentlich gefangen
- 19mm           Laubsänger können hier bereits z.T. hindurchschlüpfen. Günstig für Lerchen oder Drosseln
- 22mm           Günstig für Drosseln und Limicolen. Vorsicht: kleinere Singvögel können sich gefährlich verheddern
- 30mm           für größere Limicolen, Tauben und kleinere Greifvögel
- 45mm           für größere Vögel, wie Eulen, Greifvögel und Enten
- 70mm           für große, kräftige Vögel wie große Rauhußhühner

### -Fächer

Die Netze sind durch die Horizontalschnüre in einzelne Fächer oder Taschen aufgeteilt. Üblicherweise sind 4 oder 5 Fächer vorhanden.

### - Netzhöhe

Heute sind die Netzhöhen meist durch Seitenschnüre fixiert und damit die Tiefe der Netztaschen optimal für ein gutes Fangergebnis eingerichtet. Die Höhe eines Netzfaches multipliziert mit der Anzahl der Fächer ergibt die Netzhöhe. Üblich sind 2,5-3m.

### - Netzlänge

Traditionell werden Netze vorwiegend in Längen von 3, 6, 9, 12 und 15 Metern verwendet. Mit Abstand am häufigsten werden 6- und 12-Meter-Netze genutzt. Allerdings bieten die Hersteller meist auch Netze in jeder gewünschten Länge an.

Die maximal empfohlene Länge beträgt 15-18m, da dann das Eigengewicht sehr viel Kraft zum Abspannen des Netzes erfordert und das Netz stark zum Durchhängen neigt, was die Fängigkeit beeinträchtigt.

### - Netzfang in standardisierten Programmen

Will man langfristig in einem streng standardisierten Fangprojekt fangen, wie dem Integrierten Singvogelmonitoring (IMS), so sollte man darauf achten, dass man immer die gleiche Netzart am gleichen Standort einsetzt, da sich durch Änderung der genannten Spezifikationen der Fangfolge verändern kann.